

## Qualifizierte Fachkräfte für die Region: TÜV Rheinland bietet Schweißausbildung mit Deutschkurs und hybridem Lernangebot



Okt 14, 2021 | Bildung & Gesundheit

Offensive gegen den Fachkräftemangel: TÜV Rheinland bietet am Standort Bonn/Rhein-Sieg modulare Schweißqualifizierungen mit berufsbezogenem Deutschunterricht an / Moderner Schweißsimulator ergänzt praxisnahe Ausbildung / Optimale Jobaussichten dank Vermittlung durch TÜV Rheinland / Qualifizierung via Bildungsgutschein zu 100 Prozent förderbar

### Ansprechpartner:

**Ralf Diekmann**

Pressesprecher Produktprüfung + Academy & Life Care

+49 221 806-1972

ralf.diekmann@de.tuv.com

Der bundesweite Fachkräftemangel macht sich zunehmend auch am Standort Bonn/Rhein-Sieg bemerkbar. „Bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie durch die zunehmende Akademisierung unserer Arbeitswelt hat das Handwerk immer größere Schwierigkeiten, qualifizierte Nachwuchskräfte zu finden“, weiß Konstantina Paraschas, Niederlassungsleiterin vom TÜV Rheinland Standort in Bonn, an dem sich die größte Schweißkursstätte der Region befindet. Sowohl kurz- als auch langfristig besteht auf dem Arbeitsmarkt ein hoher Bedarf an qualifizierten Schweißkräften. Genau hier setzt die modulare Schweißausbildung von TÜV Rheinland an: Nachwuchsfachkräfte werden nach Kriterien regionaler Arbeitgeber ausgebildet und praxisnah auf den direkten Arbeitsmarkteinstieg vorbereitet.

#### **Industrie 4.0: Einmaliges Weiterbildungskonzept mit digitalem Lernangebot**

„Unser Weiterbildungsangebot mit hybridem Qualifizierungskonzept, das analoges und digitales Lernen kombiniert und berufsspezifische Deutschkenntnisse vermittelt, ist in dieser Form einmalig unter den Bildungsträgern in der Region und wirkt dem Fachkräftemangel aktiv entgegen“, erklärt Mark Schmitz, Ausbildungsleiter der Schweißkursstätte von TÜV Rheinland in Bonn. Die Ausbildungsinhalte der modularen Schweißausbildung werden hybrid vermittelt, was die Qualifizierung für potenzielle Teilnehmende besonders attraktiv macht. Das traditionelle Schweißen in der Schweißkabine wird dabei durch innovative Lernmethoden erweitert: So kann das Handwerk Schweißen anteilig digital erlernt und trainiert werden. „In unserem Simulator wird der Schweißprozess authentisch nachgestellt. Damit lassen sich theoretische Arbeitsabläufe optimal darstellen und damit praktisches Wissen vermitteln“, so Schmitz.

#### **Fit für den regionalen Arbeitsmarkt dank berufsbezogenem Deutschunterricht**

Um sich im Berufsalltag zurechtzufinden, benötigen immer mehr angehende Fachkräfte Unterstützung beim Abbau von Sprachbarrieren. Teilnehmende der modularen Schweißausbildung profitieren auch in dieser Hinsicht vom besonderen Angebot der TÜV Rheinland Akademie. Der Kurs „Perspektive Schweißen“ kombiniert die Ausbildungsinhalte der Schweißqualifizierung mit berufsbezogenem Deutschunterricht. „Teilnehmende erhalten durch unsere Lehrkräfte theoretische Schulungen für fachspezifische Deutschkenntnisse. In der Praxis übersetzen sie konkrete Begriffe, wie verschiedene Werkstoffnamen, direkt während des

Arbeitsprozesses“, erklärt Ausbildungsleiter Schmitz. Teilnehmende werden zudem nach Kriterien regionaler Arbeitgeber:innen aus dem Raum Bonn/Rhein-Sieg ausgebildet, um ideale Voraussetzungen für den direkten Einstieg auf dem Arbeitsmarkt zu schaffen.

### **Ausbildungsteilnehmer berichtet: „Ich habe sofort eine Anstellung gefunden“**

Die Inhalte der Schweißausbildung sind zum Teil modular wählbar und richten sich auch nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden. Die anschließende Ausbildung setzt sich aus unterschiedlichen Modulen, zum Beispiel zu den Themen Gasschweißen oder Brennschneiden, zusammen. „Neben Grundlagenmodulen erhalten unsere Teilnehmenden ebenfalls die Möglichkeit, zusätzliche Zertifizierungen zu erwerben. Mit diesen „Schweißpässen“ können sie sich individuell qualifizieren und sind damit begehrte Arbeitskräfte für Unternehmen in der Region“, erklärt Schmitz. Nurettin Kanber hat die modulare Schweißausbildung bereits erfolgreich abgeschlossen. „Die Qualität der Ausbildung war sehr hoch. Ich habe sofort eine Anstellung gefunden“, berichtet er. „Wir pflegen ein großes Netzwerk an Firmenkunden im Großraum Bonn/Rhein-Sieg, an die viele Teilnehmende im Anschluss an ihre Qualifizierung weitervermittelt werden. Der Übergang von Weiterbildung und Berufseinstieg gelingt damit fließend“, berichtet Niederlassungsleiterin Paraschas.

Die modulare Schweißausbildung dauert zwischen vier und sechs Monaten. Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten die Schweißprüfbescheinigung von TÜV Rheinland und gehören damit zu den meistgesuchten Fachkräften bundesweit. Die Qualifizierung kann über einen Bildungsgutschein vom zuständigen Jobcenter bzw. der Agentur für Arbeit bis zu 100 Prozent gefördert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.tuv.com/schweissen](http://www.tuv.com/schweissen)

Sicherheit und Qualität in fast allen Wirtschafts- und Lebensbereichen: Dafür steht TÜV Rheinland. Mit mehr als 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 2 Milliarden Euro zählt das vor rund 150 Jahren gegründete Unternehmen zu den weltweit führenden Prüfdienstleistern. Die hoch qualifizierten Expertinnen und Experten von TÜV Rheinland prüfen rund um den Globus technische Anlagen und Produkte, begleiten Innovationen in Technik und Wirtschaft, trainieren Menschen in zahlreichen Berufen und zertifizieren Managementsysteme nach internationalen Standards. Damit sorgen die unabhängigen Fachleute für Vertrauen entlang globaler Warenströme und Wertschöpfungsketten. Seit 2006 ist TÜV Rheinland Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen für mehr Nachhaltigkeit und gegen Korruption.  
Website: [www.tuv.com](http://www.tuv.com)